

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Er fasst folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Lohmar hält die Verbesserung des Radwegenetzes und der Radwege für eine wesentliche Aufgabe städtischer Politik. Dies gilt sowohl unter verkehrlichen Gesichtspunkten als auch unter dem Gesichtspunkt der Familienfreundlichkeit und des Ausbaues des sogenannten sanften Tourismus.
2. Zu diesem Zweck setzt sich die Stadt dafür ein, dass Verbesserungen der Anschlüsse des Lohmarer Radwegenetzes an alle Nachbarkommunen erfolgen. Die notwendigen Verbesserungen sind durch Neuausweisungen von Radwegen, Verbesserungen bestehender Radwege und die Beschilderungen der Radwege vorzunehmen. Entsprechende Anstrengungen sind insbesondere im Rahmen von überörtlichen und örtlichen Tourismusinitiativen, der Regionalen 2010 und der diesbezüglichen interkommunalen Zusammenarbeit und im Zusammenhang mit ILEK voranzutreiben.
3. Vor diesem Hintergrund wird die Stadtverwaltung beauftragt, in den oben genannten überörtlichen Zusammenhängen für die Idee zu werben, im Zusammenhang oder in Anlehnung an das „Autofreie Siegtal“, eine ähnliche Veranstaltung für das Aggertal und den Raum Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth zu initiieren und gemeinsam mit den genannten Kommunen zu forcieren.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Initiative „Lohmar fährt besser Rad“ für die Verbesserung der städtischen Radwege Vorschläge zu erarbeiten und auch die Lohmarerinnen und Lohmarer dazu aufzufordern, diesbezügliche Vorschläge einzureichen. Anfang des Jahres 2007 ist den verschiedenen Fachausschüssen zur Umsetzung zu berichten und sind Beschlussempfehlungen für das weitere Vorgehen zu unterbreiten. Dies gilt auch die von der Fraktion Die Grünen in der Anlage eingebrachten Gefahrenpunkte im Lohmarer Radverkehr.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür.